

Papierkunst im Grimm

HILPOLTSTEIN – Der Kunstverein Spectrum hat einen weiteren Meister des „Schnitthandwerks“ ins KultCafé Grimm eingeladen. Reinhard Schuster aus Oberasbach widmet sich ganz der Papierkunst – und zwar der Kunst aus Papier! Er zeigt seine filigranen Objekte hinter Glas. Schuster ist bei der Ausstellung fränkischer Künstler auf der Plassenburg ebenso präsent wie auf überregionalen und internationalen Papierausstellungen. Der gelernte Friseurmeister ist schon von Berufs wegen ein Meister mit der Schere!

Inspiziert von Künstlern wie Matisse, Miró oder japanischen Origami-Meistern, begann er eine eigene Bildsprache zu entwickeln und erschuf seine eigenen, einzigartigen Papierreliefs. „Mit präzisiertem Auge und ruhiger Hand schneide ich mit dem Cutter frei Hand aus dem Papier Stücke heraus, aus denen Formen und Figuren entstehen“, erklärt Schuster. Durch Knicken, Biegen und Falten schafft er strukturierte Oberflächen, die eine faszinierende Dreidimensionalität und Tiefe entfalten.

Seine Kunst zielt darauf ab, den Betrachter nicht nur zu faszinieren, sondern ihn auch zum Nachdenken anzuregen.

In einigen seiner ausgestellten Objekte erahnt man den zarten Wind im Bambus. Japanische Einflüsse sind unverkennbar, zum Beispiel aufgestellte Blätter filigran in Papier gearbeitet, gefächerte Schattenspiele, Metalleffekte und Reliefs - alle entwickeln je nach Lichteinfall ihren eigenen kunstvollen Zauber. Die Ausstellung ist bis zum Sonntag, 2. Juni im Café Grimm in Hilpoltstein, Christoph-Sturm-Str. 4, zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.



Der gelernte Friseurmeister Reinhard Schuster ist schon von Berufs wegen ein Meister mit der Schere.

Foto: Kunstverein Spectrum